

## Kurzkonzept VKL-Kinder in der Schiller-Ganztagsgrundschule

### **Bildungsgerechtigkeit als Voraussetzung für Integration**

*Das Thema Bildungsgerechtigkeit ist und bleibt eine zentrale Herausforderung in unserem Bildungswesen. Obwohl sich die Bildungsbeteiligung bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund langsam annähert, bleibt es nach wie vor eine dringende Aufgabe, soziale Ungleichheiten zu verringern. Durch die Zuwanderung sind außerdem neue Herausforderungen hinzugekommen, die wir gemeinsam meistern müssen.*

Kultusministerin Susanne Eisenmann anlässlich der Veröffentlichung des Themenbands „Migration und Bildung“ im Februar 2017.

**Um Bildungsgerechtigkeit herzustellen und die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in die Karlsruher Gesellschaft zu befördern, hat die Schillerschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe ein Konzept entworfen, um das Ganztagsangebot für Schülerinnen und Schüler aus den Vorbereitungsklassen zu öffnen.**

## **I. Zur Situation der Schülerinnen und Schüler in Vorbereitungsklassen**

### **Migration und die Auswirkungen auf Kinder und Eltern**

Die Migration nach Deutschland ist vielgestaltig. Neben der Zuwanderung von Fachkräften sind Flucht und die Suche nach besseren Lebensverhältnissen maßgebliche Gründe, um einzuwandern. Die meisten Eltern und Kinder kommen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen an.

Die Eltern selbst sind verunsichert ob der vielen Herausforderungen, die auf sie in der neuen Gesellschaft warten. Sie müssen sich neu organisieren in der Arbeit und in der Familie. Die Besuche bei diversen Behörden ohne Deutschkenntnisse sind beschwerlich. Viele Eltern wollen und müssen Deutschkurse besuchen und ihr Leben in Deutschland neu aufbauen.

Für Kinder ist die Situation schwierig, weil ihre Abhängigkeit von stabilen Beziehungen und Strukturen groß ist. Die VKL-Kinder sind besonders verletzlich, weil die Brüche in ihrer kurzen Biographie sehr nachhaltig wirken können. Es sind dies zum Beispiel Änderung oder Verlust von Sprache und Wohnort, gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen, Verlust von Freunden und Familie, gegebenenfalls traumatische Erlebnisse und manchmal auch die veränderte Rolle der Eltern. Kinder sind durchaus belastbar und nehmen Herausforderungen an, aber viele fühlen sich durch die neue Situation verunsichert und manchmal auch überfordert.

## Was brauchen Kinder in Vorbereitungsklassen, um gut in der Schule und in der Gesellschaft anzukommen?

- Stabile Beziehungen und Strukturen, um die Verunsicherung zu mildern.
- Zeit, die Sprache zu lernen, um zum Bildungserfolg zu kommen.
- Pädagogen, die Zeit haben, sich um jedes Kind individuell zu kümmern.
- Freunde zum Spielen, um emotional anzukommen.
- Eltern, die in Ruhe ihren Verpflichtungen nachkommen können.
- Unterstützung durch viele verschiedene Personen und Institutionen, um ihren individuellen Bedürfnissen zu entsprechen.
- Erleben von Alltagssituationen, in denen intuitiv gesprochen wird, ohne den sprachlichen Druck eines Lerngegenstandes im Unterricht.
- In Einzelfällen Begleitung durch den Ganzttag, bis die Abläufe eingeübt sind.

Eine Antwort im Ansatz könnte das im Folgenden beschriebene Pilotprojekt geben.

### II. Karlsruher Pilotprojekt: Ein Schritt in den Ganzttag für Kinder aus Vorbereitungsklassen

Der Ganzttag fängt für die Kinder aus Vorbereitungsklassen mit der 2. Stunde an und umfasst somit den Zeitraum von 8.45 Uhr – 16.00 Uhr. Zwei Personen, die im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) an der Schule eingesetzt werden, stehen als pädagogische Unterstützung speziell für die VKL-Kinder zur Verfügung

Am Vormittag haben alle VKL-Kinder Unterricht. In der Mittagspause essen und spielen sie gemeinsam mit allen anderen Ganztagskindern. Nach der Pause arbeiten sie gemeinsam in den IL-Stunden (individuelles Lernen). Danach besuchen die VKL-Kinder die Freizeitangebote, für die sie sich entschieden haben (*siehe unten*).

Die verlängerte Schulzeit gibt den VKL-Kindern die Möglichkeit, mehr Zeit mit deutsch sprechenden Mitschülern zu verbringen. Gerade in der außerunterrichtlichen Zeit entstehen Anlässe bei welchen die Kinder spontan und intuitiv die deutsche Sprache gebrauchen. Hemmungen und Hemmnisse werden abgebaut und ein natürlicher Zugang zur deutschen Sprache geschaffen. In der nachmittäglichen Lernzeit werden die Kinder von Lehrern und Erziehern der Ganzttagsschule betreut und haben jederzeit auch ein sprachliches Korrektiv.

Durch die Organisation der Ganzttagsschule werden die Kinder selbstständiger, selbstbewusster und können so mutig die Angebote im außerschulischen Raum erkunden, zunächst mit Unterstützung durch die Freiwilligen im Sozialen Jahr und zunehmend alleine.

## Ein möglicher VKL-Tag in der Ganztagschule

<b>Zeit</b>	<b>Montag</b>
<b>8.45 – 9.30 Uhr</b>	<b>Unterricht</b>
<b>Bewegungspause</b>	
<b>9.50 – 10.35 Uhr</b>	<b>Unterricht</b>
<b>10.35 – 11.20 Uhr</b>	<b>Unterricht</b>
<b>Bewegungspause</b>	
<b>11.40 – 12.25 Uhr</b>	<b>Unterricht</b>
<b>Mittagspause</b> <b>Essen – Spielen – Ruhen – Auspowern</b>	
<b>13.45 – 14.30 Uhr</b>	<b>IL – individuelles Lernen</b>
<b>14.30 – 16.00 Uhr</b>	<b>Kurse, Projekte, AGs</b>
<b>16.00 – 17.30 Uhr</b>	<b>mögl. Betreuung durch den StJA (kostenpflichtig)</b>

## Vorhandene Unterstützungssysteme in der Schillerschule

### Elternmentoren in der Schillerschule

- Unterstützung für Eltern mit Migrationshintergrund in der Organisation rund um die Schule
- Informationen über Anlaufstellen für Migranten
- Austauschtreffen im Elterncafé

### Elterncafé in der Schillerschule

- Unterstützung für Eltern bei schulischen Fragen
- Anlaufstelle für Migranten und Migrantinnen und Austausch von Erfahrungen
- Wöchentlicher Input zu Fragen, die sich aus dem Leben der Migrantinnen in Karlsruhe ergeben
- Fragen zum Schul- und Betreuungssystem
- Deutschkurse

### Schulsozialarbeit

- Unterstützung der Eltern im Ganzttag
- Vermittlung der Eltern an Unterstützungssysteme
- Kooperationen mit dem Ganzttag anregen

## **Unterstützung durch den Internationalen Bund für VKL**

- Sprachförderangebote des Internationalen Bunds in das Ganztagsangebot integrieren
- Jugendmigrationsdienst: Unterstützung für die Familien vor Ort anbieten

## **Gewünschte Unterstützung für die VKL in GTS**

### **FSJ - Stellen an der GTS**

- Unterstützung der GT-Kräfte bei Freizeitangeboten
- Mittagessen gemeinsam einnehmen
- Hilfe bei den Hausaufgaben
- Angebote im städtischen Raum erkunden
- VKL-Kinder unterstützen, das System GTS zu erfassen
- Begleitung einzelner Kinder im Ganztag

### **VKL-Kinder zählen als GTS-Kinder**

- Um VKL-Kinder im Ganztag optimal zu beschulen, bräuchten die VKL-Klassen mehr Unterrichtsstunden.

## **III. Anzustrebende Ziele des Projektes für die VKL-Kinder und ihre Eltern**

- Kinder verbringen eine längere Zeit in der Schule. Beim Spielen und Lernen ist Deutsch die gemeinsame Sprache, was den Spracherwerb fördert.
- Hausaufgaben, bei denen die Eltern oft nicht helfen könnten, entfallen größtenteils.
- Im Ganztag üben die Kinder soziale Kompetenzen und erleben gruppendynamische Prozesse, die hilfreich bei der Stabilisierung der Persönlichkeit sind und einen starken Integrationscharakter haben.
- Die Kinder sind Teil der Schulgemeinschaft und gestalten diese mit, was auch die Integration fördert.
- Die Schule als Abbild der Gesellschaft im Kleinen befördert die Integration in die Gesellschaft über die Schule hinaus.
- Eltern haben Zeit, sich ihren Sprachkursen zu widmen und ihren eigenen integrativen Weg zu beschreiten.
- Eltern haben mehr Zeit, um ihr „neues“ Leben in Karlsruhe zu organisieren.
- Eine Identifikation mit der aufnehmenden Gemeinschaft wird unterstützt.